

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 40 (1953)
Heft: 6: Technische Bauten

Artikel: Ergänzungsbau der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH in Zürich : Alfred und Heinrich Oeschger, Architekten BSA/SIA, Zürich
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-30982>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Westseite mit Hörsaal / Le côté ouest et l'auditoire / West side with lecture-room

Ergänzungsbau der Versuchsanstalt für Wasserbau und Erdbau an der ETH in Zürich

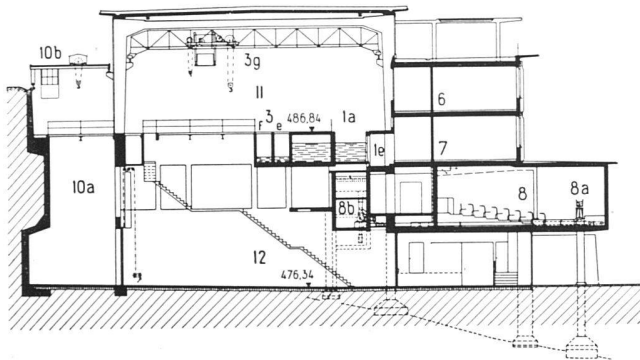
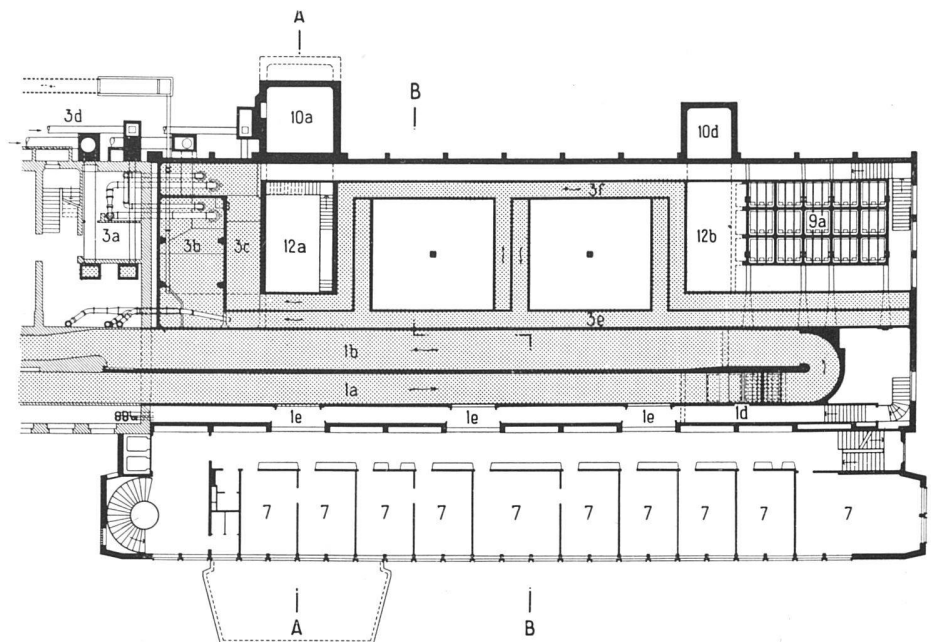
1948–1951, Alfred und Heinrich Oeschger, Architekten B.S.A./S.I.A., Zürich

Das Ausführungsprojekt geht auf Entwürfe zurück, die vor zehn Jahren erstellt wurden. Die lange Zeitspanne bis zur Realisation bot reichlich Gelegenheit, den Vorschlag in technischer und in architektonischer Beziehung ausreifen zu lassen. Der Erweiterungsbau ist aus betrieblichen Gründen unmittelbar mit dem Altbau verbunden, aber im Ganzen und in den Einzelheiten völlig unabhängig und selbstständig entwickelt. Die Höhenlage der neuen Versuchshalle war durch den Altbau gegeben. Grundsätzlich wurde eine bauliche Veränderung des Altbaues, soweit sie nicht die rein hydraulischen Einrichtungen betraf oder durch sie bedingt wurde, vermieden. Der Anbau des neuen Hörsaales des Physikalischen Institutes auf der Südseite gab Veranlassung, die ungenügende Tagesbeleuchtung der alten Versuchshalle durch ein Oberlicht zu verbessern. Damit wurde die Beleuchtungsstärke in der Hallenmitte, bezogen auf diejenige an der Fensterfront, von ursprünglich nur 3% auf 30% gebracht. Der Querschnitt des Neubaus gibt Aufschluß über die großen Niveaudifferenzen des Geländes und die daraus resultierende terrassenförmige Gliederung der

Anlage. Die Geländeform hat sich als besonders günstig für die zweckmäßige und organische Lösung der Aufgabe mit ihren vielfältigen Anforderungen erwiesen. So konnte der ziemlich bedeutende Materialverkehr durch Lastauto von der Gloriastraße aus zur alten und zur neuen Versuchshalle, zum Magazin und zum bergseitigen Lagerplatz kreuzungsfrei unter dem Labor- und Bürotrakt und unter dem Meßkanal durchgeführt werden. Die vertikale Verbindung stellen zwei Laufkrane her. Es ist hervorzuheben, daß die Bauanlage ganz aus der Zweckbestimmung heraus entwickelt ist. Dabei ist jeder unnötige Aufwand bewußt vermieden. Eine gewisse Straffheit der Komposition ergab sich von selbst aus der konsequent durchgeführten Achsentheilung, die beim Hallenbau 3,95 m, beim Bürotrakt die Hälfte dieses Maßes beträgt. Die Konstruktionselemente in Eisenbeton sind, wo immer möglich, sichtbar gelassen.

Bei der Durchführung des Baues haben mitgewirkt: Prof. Dr. Meyer-Peter, Prof. Dr. R. Müller, Prof. Dr. R. Haefeli, Architekt A. Mürset, Ing. P. Zigerli.

Grundriß 2. Obergeschoß 1:500 | Plan du 2^e étage | Plan of second upper floor

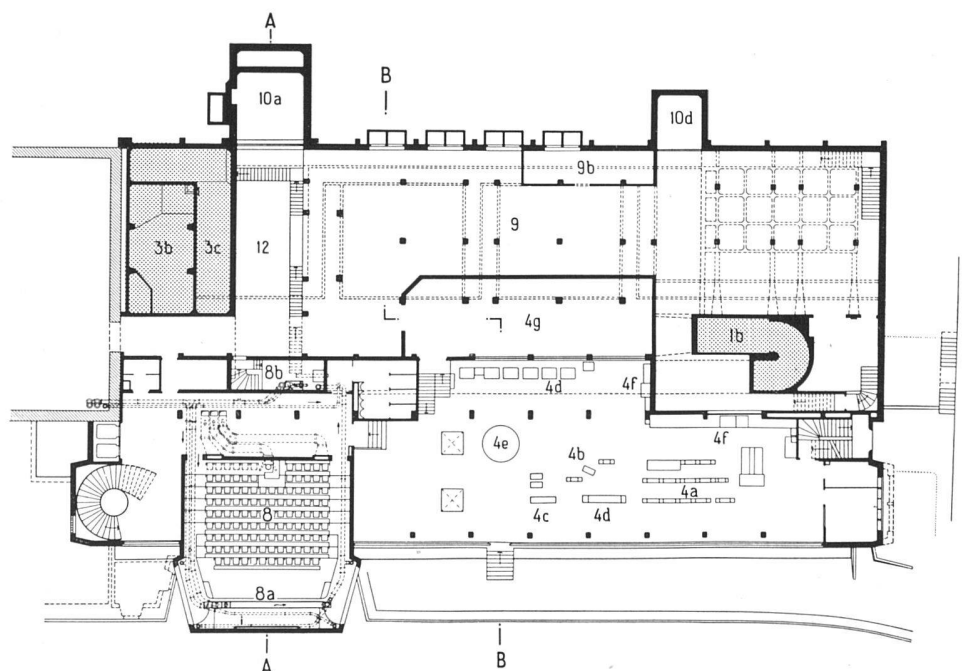


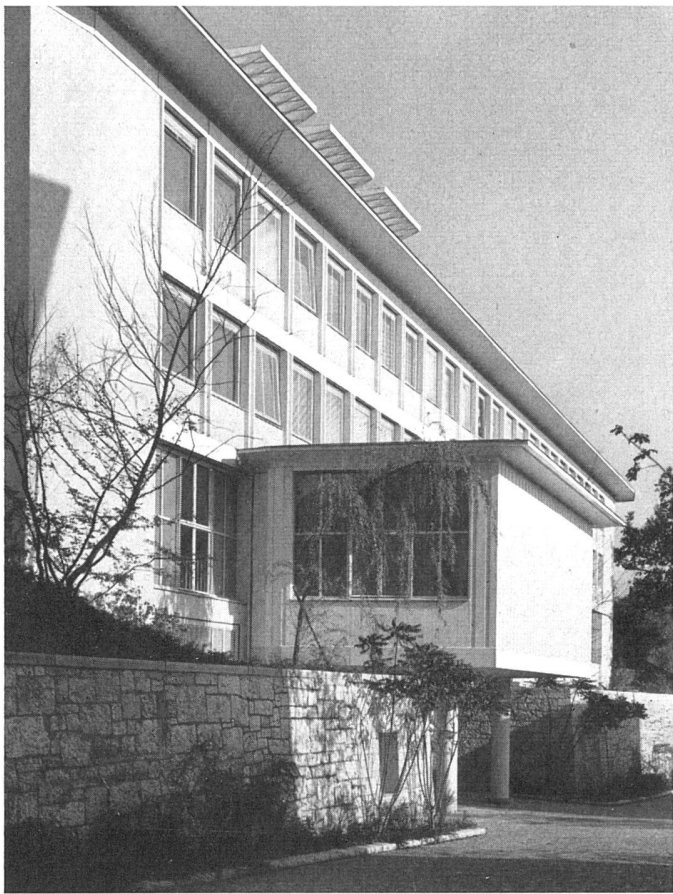
Querschnitt durch Versuchshalle und Hörsaal 1:500 | Coupe transversale du laboratoire et de l'auditoire | Cross-section through experimental laboratory and lecture-room

- 1a Meßkanal Vorlauf
- 1b Meßkanal Rücklauf
- 1d Geschiebesilo
- 1e Beobachtungsfenster
- 3a Pumpenraum
- 3b, c Tiefbehälter
- 3d Rohrleitungen
- 3e, f Rücklaufkanäle
- 3g Hallenkran 3T
- 4a Oedometer
- 4b Ringscherapparat
- 4c Durchlässigkeitsgeräte
- 4d Triaxialapparate
- 4e Rammversuchsstand
- 4f Geotechnische Untersuchung
- 4g Untersuchung Grundwasserbewegung
- 6 Direktion, Büros Hydraulische Abteilung
- 7 Büros Erdbauabteilung

- 8 Hörsaal
- 8a Versuchsrinne mit Glaswänden
- 8b Pumpenraum
- 9 Magazin
- 9a Geschiebesilo
- 10a, d Schacht
- 10b Laufkran
- 12 Durchfahrt
- 12a Bodenöffnung

Grundriß 1. Obergeschoß 1:500 | Plan du 1^{er} étage | Plan of first floor





Sämtliche Photos: Michael Wolgensinger SWB, Zürich

Bürotrakt mit Hörsaal | Aile des bureaux et auditoire | Office tract with lecture-room

Inneres der neuen hydraulischen Versuchshalle | Intérieur de la nouvelle halle d'essais hydrauliques | Inside new hydraulic experimental laboratory

